

Junge Bäumchen gepflanzt

Unterschiedlicher hätten die Bedingungen an den beiden Frontagen in diesem Jahr nicht sein können. Am 23. März trafen sich trotz Kälte, Nieselregen und Matsch 40 Helferinnen und Helfer, jung und alt, zwei Wochen später am 6. April, 20 Grad wärmer, waren es sogar deren 50. Das diesjährige Hauptthema war «Aufräumen nach dem Holzschlag», eine sogenannte Schlagräumung - die übrig gebliebenen Äste mussten zusammengetragen und aufgeschichtet werden um vor Ort verrotten zu können und den tierischen Bewohnern als Unterschlupf zu dienen. Danach wurden auf die frei gewordenen Flächen Föhren, Douglasien, Linden, Kirschbäume, Kastanien und Eichen gepflanzt. Die jungen Bäumchen wurden von der Klinik Arlesheim

gesponsert. Als Geste an die Natur, dass so viel Holz für den Neubau der Klinik genommen werden durfte. Eine sehr schöne Idee, die auch uns von der Bürgergemeinde sehr berührt und freut. Neben der Arbeit kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz, mit Speis und Trank beim Pulverhüsli wurde den fleissigen Helferinnen und Helfern gedankt. Es ist nicht selbstverständlich, dass jedes Jahr so viele Menschen unserem Aufruf folgen. Auch wenn die Tage einen wertvollen Blick in den Wald ermöglichen, ist es immer wieder ein Chrampf. Wir von der Bürgergemeinde bedanken uns bei allen, und freuen uns bereits heute schon wieder auf die Frontage 2025.

*Für die Bürgergemeinde
Veronika Käch*